

VORWORT BÜRGERMEISTER

Liebe Ragnitzerinnen und Ragnitzer



In der Gemeinderatssitzung vom 8. April wurde ich vom Ragnitzer Gemeinderat zum neuen Bürgermeister gewählt. Leider ist in der Abhandlung dieser Sitzung ein Formalfehler passiert, welcher mit der Gemeinderatssitzung vom 23. Mai behoben wurde. Schon in den ersten Tagen wartete ein riesiges Aufgabenspektrum inmitten verschiedenster Interessensparteien in Angriff genommen zu werden. Mit unserem hervorragenden Team aller Gemeinde-Beschäftigten, sowie auch der neuen Vizebürgermeisterin Elisabeth Zenz und dem äußerst kompetenten Gemeindekassier Rudolf Stradner wird wei-

terhin in gewohnter Qualität sachorientiert und mit vollster Überzeugung an der positiven Weiterentwicklung unserer Gemeinde gearbeitet.

Der Bauboom ist ungebrochen und stellt uns dahingehend vor riesige Herausforderungen in der Anpassung unserer Infrastruktur. Von der Kinderbetreuung bis hin zur Pflege, von der Wasserversorgung bis hin zur Abwasserentsorgung, für praktisch alle wesentlichen Lebensbereiche trägt die Gemeinde Verantwortung. Auch dass die Straßen sauber sind und der Müll korrekt und pünktlich entsorgt wird, zählt zu den Aufgaben der Gemeinde.

In manchen Punkten werde ich zukünftig sicherlich auch neue/andere Herangehensweisen wählen, aber das Gemeinwohl ist für mich stets die wesentliche Maßgabe allen Handelns und deren Entscheidungsgrundlage.

Ich bin immer gerne bereit zum Dialog und offen für einer lösungsorientierte Zusammenarbeit. In diesem Sinne freue ich mich auf die bevorstehenden Aufgaben, eine spannende Zeit, und wünsche euch allen einen erholsamen Sommer.

Euer Bürgermeister Manfred Sunko

Zukunft mit Power. Starte jetzt deine Lehre bei Kiendl.

Bewirb dich jetzt für deine
Lehrstelle 2022 unter:
bewerbung@kiendler.at

kiendler

SEIT 1696

Unsere aktuellen offenen Lehrstellen:
Lehre Elektrotechniker/in – Elektrotechnik
Lehre Bürokaufmann/frau – Verwaltung

Wir denken an morgen, seit über 300 Jahren.

Gemeindeamt



Gundersdorf 17
Mo.-Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr
Tel. 0 31 83 / 83 88

Ordinationszeiten
Dr. Holzbauer

Gundersdorf 18
Mo, 07.00 - 12.00
Mi, 07.00 - 11.00
und 17.00 - 19.00
Do, Fr, 07.00 - 11.00
Sa, 08.00 - 10.00
Tel. 0 31 83 / 75 75

Ordinationszeiten
TZG Dr. Dastig

Ragnitz 105
Mo. u. Fr. 08.00 bis 18.30 Uhr
Di. u. Do. 08 bis 18.00 Uhr
Mi. 08.00 bis 19.00 Uhr
Tel. 0 664 / 932 93 98

Lesen Sie die Zeitung im Internet unter: www.ragnitz.gv.at

JVP RAGNITZ



Dieses Jahr konnte das Maibaumaufstellen der JVP Ragnitz wieder mit Gästen gefeiert werden. Der Maibaum wurde von Familie Maurer vulgo „Kummer“ aus Laubegg gespendet. Er wurde mit viel

Fleiß schön geschnitzt. Zahlreiche Gäste kamen zum Fest und nahmen auch an der Verlosung teil.

Felix Dornhofer

Dieses Jahr entzündete die JVP Ragnitz wieder ein Osterfeuer inklusive Fest in Haslach.



DORFGEMEINSCHAFT LAUBEGG



Maibaumaufstellen der Dorfgemeinschaft Laubegg mit neuem Vorstand

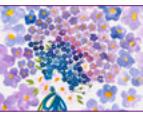
Am 30. April wurde heuer nach zwei Jahren Pause (coronabedingt) am Laubegger Dorfplatz wieder ein Maibaum von der Dorfgemeinschaft Laubegg aufgestellt.

Neu im Vorstand ist Daniel Totter als Schriftführer-Stellvertreter. Herzlichen Dank an die bisherige Schriftführer-Stellvertreterin Silvia Maurer für die jahrelange Zusammenarbeit. Bei schönstem

Wetter und mit vielen Gästen wurde dann am Hof der Familie Lückl bei Speis und Trank bis in die Morgenstunden gefeiert. Ein großes DANKE geht an Alois Lückl für die Maibaumspende und für die Nutzung von Haus und Hof sowie vor allem an die zahlreichen Helfer.

Dorfgemeinschaft Laubegg
Obmann Stefan Totter





KUNTERBUNTES aus dem Kindergarten

Bevor ich mit allerlei Kunterbuntem aus dem Kindergarten und aus der Kinderkrippe Ragnitz starte, möchte ich mich noch einmal im Namen des gesamten Teams bei unserem Altbürgermeister Rudi auf das allerherzlichste für die gute Zusammenarbeit bedanken. Egal welche Anliegen wir hatten, Rudi hatte immer ein offenes Ohr für den Kindergarten und für das Personal. Mit seinem Weitblick hatte er schon vor vielen Jahren erkannt, dass es sinnvoll wäre, eine Nachmittagsgruppe zu gründen, um den Eltern mehr Flexibilität in der Betreuung ihrer Kinder zu bieten. Mit dem Zubau der Kinderkrippe hatte Rudi abermals ein Gespür dafür, was Eltern zukünftig brauchen, um ihre Kinder in guten Händen zu wissen. Dass unser Haus mittlerweile fünfgruppig geführt wird und sich in Zukunft nochmals vergrößern wird, spricht für sich. Wir wünschen dir, lieber Rudi, auf diesem Wege das Allerbeste, vor allem aber viel Gesundheit, um den Ruhestand genießen zu können. Danke für alles!

Die Einschreibung für das kommende Kindergarten-, bzw. Krippenjahr war ein voller Erfolg, alle drei Kindergartengruppen, sowie die beiden Krippengruppen sind bis auf den letzten Platz besetzt, somit dürfen wir uns im Herbst auf ein volles Haus freuen! Damit die neuen Kinder und ihre Eltern uns, den Kindergarten und die Kinderkrippe kennenlernen können, dürfen wir sie an den Kennenlernnachmittagen im Juni bei uns begrüßen.

Ich möchte mich auf diesem Wege auch bei Frau Direktor Petra Steiner und ihrem Lehrerteam bedanken, da sie unsere Schulanfänger sehr herzlich in der VS Laubegg willkommen geheißen haben und ihnen den Schulalltag durch Besuche ein wenig näherbringen konn-



ten. Ebenso Schulluft schnuppern konnten die Kinder bei einem sehr gelungenen Auftritt bei der Muttertagsfeier.

Ein besonderes Erlebnis war der Waldtag mit Günter Sternad, wo die Kinder viel Interessantes zum Thema Wald und dessen Bewohner erfahren durften. Zum Abschluss bekamen die Kinder eine Urkunde, die sie als Waldexperten auszeichnete. Diesen aufregenden und interessanten Tag haben wir alle noch lange in Erinnerung. Auch die Krippenkinder machten einen Ausflug in den Wald, besonders angetan hatte es ihnen aber der Schotterberg. Dort wurde eifrig gegraben und geklettert.

Auch heuer überreichte uns Dr. Maria Holzbauer-Siebenhofer und der Vorstand des Elternvereins der VS Laubegg eine überaus großzügige Spende. Ein herzliches Danke dafür!



Da sich das Kindergarten- und Krippenjahr seinem Ende zuneigt, freuen wir uns noch auf die Abschlussfeste in der Kinderkrippe und auf das Abschlusspicknick für unsere Schulanfänger, die sich in der Lernwerkstatt schon auf die Schule vorbereiten. Mit Spiel, Spaß und schönen Tagen in unserem Garten lassen wir das Kindergarten- und Krippenjahr ausklingen und freuen uns auf neue Herausforderungen. Unserem neuen Bürgermeister Manfred Sunko wünschen wir viel Kraft für seine neue Aufgabe. Auf gute Zusammenarbeit!

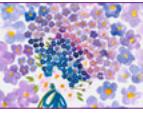
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen meines gesamten Teams aus dem Kindergarten und der Kinderkrippe einen schönen und erholsamen Sommer!

Astrid Handl mit Team



Auch die Kindergartenkinder haben unseren Bürgermeister a.D. mit Wehmut verabschiedet. Um ihm für seinen Einsatz im Kindergarten zu danken, hat Rudi einen Weinstock geschenkt bekommen, den er im Kindergarten eingepflanzt hat. Miteinander hegen und pflegen wir die Rebe und freuen uns schon auf eine gemeinsame Ernte!

Astrid Handl mit Team



Volksschule Laubegg

LESUNG MIT DER KINDER- UND JUGENDBUCHAUTORIN GABRIELE RITTIG

Am Dienstag, dem 5. April 2022 besuchte uns die österreichische Kinder- und Jugendbuchautorin Gabriele Rittig und nahm uns mit auf eine Reise voller fantasievoller Abenteuer.

So segelten die 1. und 2. Klasse zum Beispiel auf einem großen Wikingerschiff über das weite Meer oder fühlten mit der armen Valerie Vampir beim Zahnarzt mit.

Die 3. und 4. Klasse waren von den Entenagenden Herbert und Horst

ganz begeistert und begaben sich mit den zwei Detektiven und Frau Rittig auf geheime Mission. Anschließend konnten die Kinder noch Fragen an die Buchautorin stellen.

Wir bedanken uns recht herzlich bei der Autorin Frau Rittig und beim Elternverein für die finanzielle Unterstützung, damit diese Lesung stattfinden konnte.

Dipl.-Päd. Katharina Rappold



Annika Pieber



Estelle Öri

Wald-Tage

Am Donnerstag, dem 12. Mai 2022 und am Freitag, dem 13. Mai 2022 hieß es für alle Klassen „Auf in den Wald!“ Mit den Jägern des Reviers besuchten wir den Wald der Umgebung und erhielten dabei Einblicke in die Tier- und Pflanzenwelt des Waldes. Die Jäger sprachen mit uns über ihre Ausrüstung bei der Jagd und wiesen uns besonders auf das richtige Verhalten im Wald hin. Zum Abschluss erhielten alle Kinder eine besondere Urkunde. Vielen Dank an Günter Sternad, Josef Spath und Karl Hofer für diesen sehr spannenden und erlebnisreichen Vormittag in der Natur!

Dipl.-Päd. Katharina Rappold



Musical Coco SUPERSTAR

Am Dienstag dem 3.5.2022 sind die 3. und die 4. Klasse der VS Laubegg ins Musical Coco Superstar gefahren. Der Sturm-Bus brachte uns nach Großklein. Stattfand alles im Turnsaal der Musikmittelschule. Den beiden Klassen hat das Musical sehr gut gefallen. Zum Schluss durften wir sogar auf der großen Bühne ein Gruppenfoto machen.

Bericht von Annika Pieber

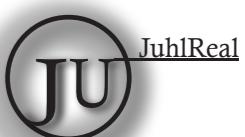


Hallo Auto

Durch die Aktion „Hallo Auto“ des ÖAMTC am 18.5.2022 wurde den Kindern der 3. und 4. Klasse veranschaulicht, wie lange der Bremsweg eines Autos ist. Mit Unterstützung der Feuerwehr wurde die Straße vor der Schule bewässert, um Bremsübungen auf nassen Boden durchzuführen. Jedes Kind durfte im Auto mitfahren und unter Anweisung eine Vollbremsung durchführen. Es wurden auch Gefahren im Verkehr und beim täglichen Schulweg angesprochen.



Wir suchen!

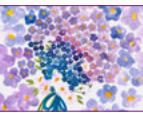


- Baugrundstücke für Einfamilien- und Doppelhäuser
- Landwirtschaften, Häuser mit angrenzenden landwirtschaftlichen Nutzflächen
- Sanierungsbedürftige Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Ferienwohnhäuser, Kellerstöckl, Alm- und Jagdhütten

Juergen Uhl
+43 67762178558
juergen@juhlreal.com
www.juhlreal.com

Man muss nicht nur sein Herz am richtigen Fleck haben - sondern auch seine Immobilie





SCHMACKHAFTES ZUR OSTERJAUSE

Wie Pflanzen gut wachsen können – ein Versuch der 1. Klasse in der Frühlings- und Osterzeit.

Welche Bedingungen benötigen Pflanzen damit sie gut wachsen können? Damit beschäftigte sich die 1. Klasse im April 2022. Durch einen Versuch mit Kresse-Samen beobachteten die Schülerinnen und Schüler der 1. Stufe ca. zwei Wochen lang, wie sich Pflanzen unter verschiedensten Bedingungen am besten entwickeln können.

In der ersten Schüssel befanden sich Samen unter Licht und diese erhielten regelmäßig Wasser, die

Erde fehlte. In der zweiten Schüssel befanden sich Samen in der Erde und unter Licht, sie wurden nicht gegossen. In der dritten Schüssel bekamen Samen in der Erde regelmäßig Wasser, aber kein Licht. Alle Bedingungen waren in der vierten Schüssel gegeben, also Samen, Erde, Wasser und Licht.

Das Experiment verdeutlichte uns sehr schön, dass Pflanzen am besten unter allen drei Bedingungen gedeihen. Das Ergebnis war eine gelungene Kresse-Aussaat in der letzten Schüssel, die wir uns auch als köstliche Kresse-Brote vor den

Osterferien schmecken ließen und auch eine tolle Idee für die Osterjause waren.

Osternestsuche

Die Schulwoche vor Ostern beendeten wir mit unserem Oster-Gottesdienst und im Anschluss daran sahen wir ihn noch schnell vorbeihoppeln – den Osterhasen! Lustig war die gemeinsame Osternestsuche und alle waren glücklich über ihr gefundenes Osternest, das viele Köstlichkeiten enthielt.

Vielen Dank, lieber Elternverein!

Dipl.-Päd. Katharina Rappold



PAPIERHERSTELLUNG

Um Papier selbst zu machen haben wir altes Papier in kleine Stücke zerrissen, dann mit warmen Wasser gemixt und flach auf ein Tuch aufgetragen. Nach 1-2 Tagen Trockenzeit war das Papier fertig. Aus dem selbst hergestellten Papier haben wir dann ein Lesezeichen gebastelt.

Bericht von Estelle Öri



Die MS St. GEORGEN AN DER STIEFING

SETZT EIN ZEICHEN FÜR DEN FRIEDEN



Am Freitag, dem 8. April 2022 formten alle Schülerinnen und Schüler der MS St. Georgen an der Stiefling, als Reaktion auf den Krieg zwischen der Ukraine und Russland ein großes Peace-

Zeichen im Schulhof und sangen gemeinsam John Lennons „Give Peace a Chance“.

Angelika Unterweger und Caroline Kaufmann

MS St. GEORGEN AN DER STIEFING

LIEBE GRÜBÉ AUS KANADA! EIN GANZ BESONDERER BESUCH



Am Dienstag, dem 10. Mai 2022 hatten unsere Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, den Englischunterricht einmal anders zu erleben. Jordan Roberts, gebürtiger Kanadier, kam in die Schule, damit die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit hatten, sich mit einem Native Speaker zu unterhalten. Die Kinder hatten unzählige Fragen an ihn, die er gerne ausführlich und natürlich auf Englisch beantwortete. Doch das war noch nicht alles! Da Jordan Roberts professioneller Basketballspieler ist, bekamen unsere Schülerin-

nen und Schüler die Chance auf fächerübergreifenden Unterricht: Eine englische Basketballstunde vom Profi! Dribbeln, passen, Körbe werfen – nun sind unsere Schülerinnen und Schüler versiert in den Grundlagen. Ein herzliches Dankeschön an Jordan Roberts für diesen Tag und an Familie Müller, die den Kontakt für uns herstellte. Oder, wie es unsere 2a formuliert hat: „Thank you for teaching us how to play basketball like a pro.“

Angelika Unterweger und Caroline Kaufmann

SELBSTVERTEIDIGUNGSKURS FÜR MÄDCHEN

Heuer konnte wieder ein Selbstbehauptungs-, Selbstschutz- und Selbstverteidigungskurs für die Schülerinnen der MS St. Georgen angeboten und durchgeführt werden. Ziel des Kurses ist es, den Schülerinnen zu zeigen, wie ihr allgemeines Verhalten mit ihrer persönlichen Sicherheit zusammenhängt – vor allem, wie wichtig Vorbeugung ist. Selbstbehauptung und ein positives Selbstwertgefühl sind insgesamt wichtig für das tägliche Leben. Im praktischen Teil des Kurses lernten die Schülerinnen, wie man sich in Notlagen mit einfachen, aber effektiven Techniken verteidigen kann.

Theoretische Kursinhalte: Selbstwert, Selbstbehauptung, Mobbing und Stalking, Körpersprache, verbale und nonverbale Körpersprache, verbale und nonverbale Kommunikation, Verhalten im öffentlichen Raum (Diskotheken, Partys usw.), KO-Tropfen, Pfefferspray, se-

xuelle Belästigung, sexuelle Übergriffe, Verhalten nach körperlichen Angriffen oder Übergriffen

Gesetzliche Grundlagen: Notwehr und Nothilfe im Rahmen des österreichischen Strafrechts

Praktische Kursinhalte: Selbstbehauptungsübungen, Schreittraining, ausgesuchte und einfache Selbstverteidigungs- und Befreiungstechniken (leicht zu erlernen und äußerst effektiv), Fallbeispiele mit Lösungsvorschlägen, gespielte Angriffe vom Trainer

Durchgeführt wurde der Kurs von einem erfahrenen TrainerInnen-Team: Anja Kraxner B.A. – Sozialarbeiterin und Gottfried Röxeis – Polizeibeamter



Wie man auf den Fotos sehen kann, waren die Mädchen mit großem Interesse und Begeisterung bei der Sache. Danke an das Trainerteam!



Alles in Ordnung in Ragnitz?

Ragnitz wieder einmal präsent in der Öffentlichkeit? Zeitungsberichte über einen kleinen südsteirischen Ort ohne Bürgermeister werden geschrieben. Ein Zustand, hervorgerufen durch einen Formfehler und dem darauffolgenden Einspruch einer Oppositionspartei. Es gibt sicher bessere Möglichkeiten die Bekanntheit unserer Gemeinde zu steigern, aber Fehler können passieren und müssen korrigiert werden, auch wenn diese Fehler noch so unbedeutend sind. Aber jetzt hat alles wieder seine Richtigkeit, die Aufregung hat sich gelegt, und wir wünschen unserem neuen Bürgermeister ein pannenfreies Wirken zum Wohle unserer Gemeinde.

Über die Verdienste unseres zurückgetretenen Altbürgermeisters wurde von vielen Seiten schon genug berichtet und unserem neuen Gemeindeoberhaupt ist sicher bewusst, dass er in große Fußstapfen tritt und viele Aufgaben zu bewältigen sind.

Nachdem sich Ragnitz immer mehr zu einer Zuzuggemeinde entwickelt – unzählige Wohnungen werden gebaut – wird die Integration neuer Gemeindebewohner eine der wichtigsten Aufgaben sein. Unsere Gemeinde rückt immer näher an diver-

se Ballungsräume, wie den Großraum Leibnitz oder auch an den Speckgürtel von Graz, und dadurch ergibt sich eine stark geänderte Bevölkerungsstruktur. Das früher teilweise so beschauliche Dorfleben wird es in Zukunft nicht mehr geben.

Gerade deshalb ist es enorm wichtig darauf zu achten, dass gewisse traditionelle Bräuche, welche eine extrem wichtige Rolle im Zusammenleben spielen, nicht vergessen werden und nur mehr in Erinnerungen weiterleben. Traditionen, die vor gar nicht allzu langer Zeit noch selbstverständlich zu unserem täglichen Jahresablauf gehört haben, werden jetzt kaum noch gepflegt. Kinder, welche von Haus zu Haus ziehen und für ein paar Münzen den Brauch des „Frisch- und Gsund schlagens“ oder des „Weihfeuertragens“ noch pflegen sind kaum mehr zu sehen.

Ja, es ist auch nur der Initiative unseres Altbürgermeisters und eines Gemeinderates zu verdanken, dass die seit Jahrzehnten übliche Segnung der Osterspeisen bei unseren Kapellen wieder stattgefunden hat. Die vielen Klagen über leere Kirchen, gestiegene Kirchenaustritte und Verlust der Bereitschaft mit der Kirche zu arbeiten, haben sicher

ihre Berechtigung, und die Gründe dafür werden vielfältig sein. Es steht dem Beobachter nicht zu der hohen Geistlichkeit Ratschläge zu erteilen, jedoch - Volksverbundenheit schaut anders aus!

Eines der wichtigsten Ziele unserer neuen Gemeindeführung sollte sein, die Zeichen der demografischen Entwicklung unserer Gemeinde zu erkennen und bei weiteren Entscheidungen zu berücksichtigen.

Ein Garant für eine glückte Integration neuer Gemeindebewohner und für eine gute und gelungene Möglichkeit, das Zusammenleben zu fördern, ist das Erkennen der Bedeutung von Vereinen in einer Gemeinde. Egal welchen Alters und welcher Neigungen, Mitglieder eines Vereins, welche sich regelmäßig treffen, bilden stets das Rückgrat einer funktionierenden Dorfgemeinschaft. In einer Gesellschaft, in welcher die Freizeitgestaltung eine immer wichtigere Rolle spielt, sollten speziell der Jugend Möglichkeiten geboten werden, sich sportlich oder kulturell in die Gemeinschaft einzubringen.

ein Beobachter

FRAUENBEWEGUNG



Nach der langen Zeit der Pandemie treffen wir uns wieder regelmäßig zum Kegeln und es ist schön zu sehen, dass wieder alle daran teilnehmen und mit Begeisterung dabei sind. Ein Beweis des Zusammenhalts und der Wertschätzung bei dieser Gruppe dabei sein zu dürfen. Ein besonderer Dank gilt Ingrid Sternad für die langjährige und gute Organisation der Treffen. Interessierte Frauen können sich jederzeit bei Vizebürgermeisterin Sissy Zenz melden.

*Danke und viel Erfolg weiterhin,
Michaela Manninger*

SENIORENRUNDE

HALBTAGESAUSFLUG INS HANDWERKERDÖRFL IN PICHLA b. MURECK



42 Vereinsmitglieder wagten es wieder, an einer Busfahrt teilzunehmen, diesmal gab es nachher keine böse Corona-Überraschung! Im „Mini-Stübing“ konnten wir diverses sehr altes Handwerkszeug sehen, eine Greißlerei, eine Schmiede, eine Schuhmacherwerkstatt, viele bäuerliche Gerätschaften und vor allem historische Gebäude, die der

Besitzer selbst abgebaut und in Pichla originalgetreu wieder aufgebaut hat.

Ein sehr interessanter Ausflug, der im Buschenschank Grabin in Labuttendorf mit köstlicher Jause und den verschiedensten Getränken fröhlich endete.

Ulrike Müller

MUTTER- VATERTAGSFEIER



Am 19.Mai 2022 war es wieder soweit und wir konnten unsere bewährte Feier durchführen. Bei herrlichem Frühlingswetter und in bester Stimmung fanden sich 147 Personen im Gasthaus Ortner ein. Herzliche Begrüßungsworte unseres Obmannes Rudi Gründl, die Lesung einer heiteren Kurzgeschichte, sowie ein netter Filmvortrag von Karl Tschiggerl rundeten das Programm ab. Im Anschluss an das köstliche Mittagessen wartete auf uns noch ein reichhaltiges Mehlspeisen-Buffet. Den fleißigen Spenderinnen dieser Köstlichkeiten gilt unser herzlichster Dank. Mit netten Gesprächen und dem Hoffen auf weitere durchführbare Aktivitäten ließen wir den Nachmittag ausklingen.

Ulrike Ömer

PREISSCHNAPSEN



Es war uns eine besondere Freude, am 24.März 10 Frauen und 14 Männer begrüßen zu dürfen, die sich für die Teilnahme gemeldet hatten. Nach spannenden Spielrunden stand das Endergebnis fest:

1. Günter Sternad - das erste Jahr in unserem Verein und schon Sieger! 2. Alois Pletzl - lieferte uns ein spannendes Finale! 3. Herta Absenger - beste Damenteilnehmerin am 3. Platz!

Auch einige Kiebitze schauten im Gasthaus Maurer vorbei und unterhielten sich bestens. Herzlichen Dank für die vielen großzügigen Spenden! Die Preise machten den Gewinnern viel Freude, denn Verlierer gab es dadurch auch heuer keine.

Ulrike Müller



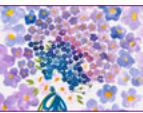
IMMOBILIENRECHT

Mag. Anton Wurzinger, MSc.
Rechtsanwalt – Immobilienökonom

Schloss Eybesfeld, Glyzinienhof | Jöß 2a | A - 8403 Lebring
T +43 (0) 3182 34209 | F +43 (0) 810 9554 180 878
office@ra-wurzinger.at | www.ra-wurzinger.at

RJ
WURZINGER
RECHTSANWALT





USV RAGNITZ

Wie entwickelt sich der Ragnitzer Nachwuchs?

Die uns plagende Pandemie scheint überwunden zu sein! Die Leute freuen sich darüber, die Sehnsucht nach Geselligkeit und nach einem normalen Leben ist spür- und greifbar. Vielleicht ist das auch ein Mittgrund, warum man derzeit das tolle Gefühl hat, dass es auch bei unserem fußballerischen Nachwuchs so gut funktioniert. Mittlerweile ist es nämlich den verantwortlichen Funktionären – allen voran den beiden Nachwuchsleitern Bernd Ömer und Alois Hirschmann – mit ihren Helfern gelungen, nicht nur die sogenannte „Pappn“ aufzureißen, sondern auch durch effektive und anspruchsvolle Arbeitsleistungen die bewegungsgierigen Kinder zum Fussballspielen zu animieren. Aber nicht nur der Fussball steht im Vordergrund, sondern auch die begleitenden Nebenumstände werden honoriert. Zum Glück auch von den Eltern, die unser Konzept mittragen wollen, weil sie offensichtlich damit sehr zufrieden sind.

Nur, woraus besteht dieses Konzept? Versuchen wir vorerst einmal vier Aspekte herauszuarbeiten, nämlich: Die Kinder, die Eltern, die vereinsmäßige Organisation und die Öffentlichkeitsarbeit. Jedenfalls stehen bei unserem Verein primär die Kinder und das Wohl dieser „Kids“ im Vordergrund. Dazu benötigen wir nicht nur verantwortungs-



volle, ehemals erfolgreiche Fussballspieler als Trainer und Betreuer, sondern auch das Rundherum sollte stimmig, interessant und abwechslungsreich sein. Es gilt daher für uns Vereinfunktionäre, die anfallenden organisatorischen Dinge zu erledigen. Zum Beispiel: Wie kommen die Kinder zum Spielplatz, wie kommen sie zu den Turnierplätzen, welche Trainingsutensilien stehen zur Verfügung, in welchen Mannschaften können sie altersmäßig und rechtlich einwandfrei spielen, wie und womit beschäftigen wir sie bei längeren Pausen, wie trösten wir sie, wie motivieren wir sie, welche Mannschaften sollen für die kommende Saison gemeldet werden, wie kommen wir zu den benötigten Geldern und Ausrüstungsgegenständen (Dressen etc.), wie gehen wir mit den Eltern um, wie teilen wir der Öffentlichkeit

unsere Erfolge, aber auch Misserfolge mit usw.

Seit dem Frühjahr 2022 konnten unsere vier Nachwuchsmannschaften (zwei U-7, je eine U-8 und U-9 Mannschaft) an den für sie vorgesehenen Nachwuchsturnieren teilnehmen und so, unsere schöne Südsteiermark näher kennenlernen. Für die kommende Saison ist zusätzlich eine U-10 Mannschaft vorgesehen, sodass auch die älter werdenden Kinder problemlos weiterhin spielen dürfen. Zudem konnten sie im Rahmen dieser Turniere mit gleichgesinnten, gleichaltrigen Kindern sowohl Erfolge feiern, aber auch Misserfolge gemeinsam verarbeiten. Diese Erfahrungen sind enorm wichtig und werden ihnen bestimmt in ihren weiteren Lebensjahren beträchtlichen Nutzen bringen.

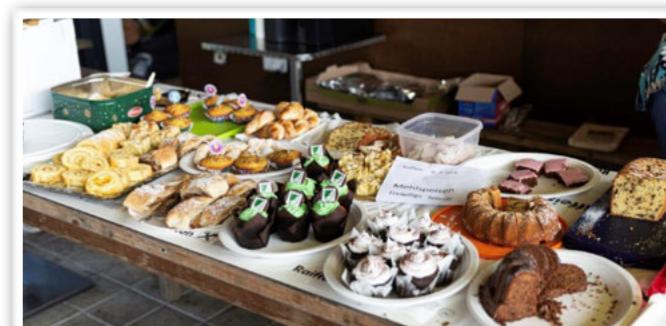


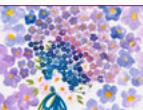
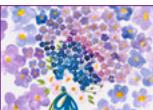
Ein großes Dankeschön ist jedoch den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten auszusprechen, die uns nicht nur ihre Lieblinge anvertrauen, sondern auch vermehrt in die Organisation miteingebunden werden, oder schon mitintegriert sind. Somit wachsen sie in unsere Vereinsorganisation hinein und erhalten damit das notwendige Verständnis.

In Bezug auf die wichtige Öffentlichkeitsarbeit haben wir derzeit einen enormen Vorteil, zumal die Anzahl unserer Mannschaften relativ gering ist. So können vermehrt interessante Berichte sowohl quantitativ als auch qualitativ hochwertig publiziert werden. Wir halten deshalb fest, dass nicht nur positive sondern auch kritisch und fachlich unterlegte Artikel veröffentlicht werden!

Das im Vorjahr abgehaltene Fussball- und Erlebniscamp war nicht nur ein großartiger Erfolg, sondern ist mittlerweile als Paradeveranstaltung in der ganzen Südsteiermark bestens bekannt. Auch heuer wird es dieses Camp vom 8. bis 13. August wieder geben, wobei wir nochmals darauf aufmerksam machen, dass wir dieses Camp nicht als zirkusähnliche Veranstaltung betreiben, sondern dass es allein zur Gewinnung fußballinteressierter Kids fungieren soll.

Dr. Franz Tappler





Herzlichen Glückwunsch allen Jubilarinnen und Jubilaren!



Helmut Herbstrofer, Laubegg



Erwin Neubauer, Badendorf

75

75



Maria Buresch, Badendorf

80



Rudolf Hofer, Laubegg

80



Aloisia Hötzl, Badendorf

80



Franz Hofstätter, Gundersdorf

85

Eier & Kürbiskernöl

Alla Kern

Julia Raggam

8413 St. Georgen/Stfg. • Alla 12
Tel.: 0676 / 73 58 141

Impressum:

Eigentümer & Herausgeber:
Gemeinde Ragnitz
Richtung des Blattes:
Information über das Gemeindegeschehen.
Redaktionsteam:
Theresa Sternad, Christa Wachswender,
Josy Handl, Lisa Strohriegl, Manuela Gribitsch,
Ing. Othmar Kopp, Veronika Spath, Matthias Jöbstl,
Bruno Köllinger, Felix Dornhofer
E-mail: ragnitzerlebensart@gmx.at,
Fotos: Privatarchiv, Privatarchiv Bruno Köllinger
Satz&Layout: Werbegrafikdesign Skrapits

ÖKB - ORTSVERBAND ST. GEORGEN A.D. STIEFING



Bei der Jahreshauptversammlung des ÖKB St. Georgen/Stiefling am Sonntag, dem 15. Mai 2022 wurde Kamerad Herbert Puchleitner zum Nachfolger des langjährigen Sportreferenten Johann Wagner gewählt. Mit diesem wichtigen Amt sind vielfältige Aufgaben verbunden. Speziell in den kommenden Sommermonaten tut sich hier für den neuen Sportreferenten, aber natürlich auch für die zahlreichen SportlerInnen des Ortsverbandes einiges. Das Angebot an Sportveranstaltungen ist wie gewohnt groß, sodass jede sportbegeisterte Kameradin und jeder sportbegeisterte Kamerad mit Sicherheit fündig wird. Egal ob es sich um das jährliche 9-Meter-Barfußturnier des USV Ragnitz oder um Schnapsturniere im Umland handelt: Der ÖKB ist mit einer Abordnung vertreten und freut sich natürlich, möglichst viele Aktive wieder in seinen Reihen begrüßen zu dürfen. Zusätzlich findet auch in diesem Jahr wieder monatlich der Kegelabend des Ortsverbandes statt. Dieser wurde noch vom früheren Sportreferenten Johann Wagner initiiert und erfreut sich seit Jahren großer Beliebtheit. Jung und Alt besuchen regelmäßig diese sportliche und gesellschaftliche Veranstaltung.

Der ÖKB ist aber nicht nur im Gemeindegebiet aktiv, sondern auch darüber hinaus. So stehen in diesem Jahr verschiedene Bezirks- und Landesmeisterschaften an, vom Stocksport über das Pistolen- bis hin zum Sturmgewehr-Schießen. Wer es etwas gemütlicher möchte, dem bietet der ÖKB ein umfangreiches Angebot. So findet beispiels-

gerInnen beim Ausprobieren und Einsteigen. Schließlich ist noch kein Meister vom Himmel gefallen. Sehr gerne informieren die KameradInnen des Ortsverbandes St. Georgen Mitglieder, aber auch andere interessierte Personen, über das Sportangebot und helfen bei der Kontaktaufnahme.

Wir freuen uns auf einen aktiven Sommer mit einer Vielzahl an interessanten, spannenden, erholsamen und actionreichen Veranstaltungen und hoffen, möglichst viele von euch bei dem einen oder anderen Event begrüßen zu dürfen.

Jugendreferent Stellvertreter
Christoph Neuhold

Forellenuirt Maurer

GRILLABEND

ALL YOU CAN EAT

von 24. Juni bis 26. August jeden Freitag ab 17.30 Uhr

Ripperl - Calamari - Garnelenspieß - Wokgemüse - Fisch-, Rind-, Schwein- und Geflügelspezialitäten sowie ein umfangreiches Salat- und Dessertbuffet erwarten Sie.

Grodaus! 29. Juli

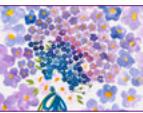
DALUIS 15. Juli

STECKERLFSCH 26. August

HÜPBURG FÜR UNSERE KLEINEN GÄSTE

FRÜHZEITIGE TISCHRESERVIERUNG ERBETEN!

Gundersdorf 1, 8413 Gundersdorf/Stfg., Tel.: 03183/82 74, Montag Ruhetag
Der Grillabend findet bei jeder Witterung statt.



Musikkapelle der Pfarre

Frühlingskonzert

Die Musikkapelle der Pfarre St. Georgen an der Stiefling veranstaltete am 21.Mai 2022 wieder ihr traditionelles Frühlingskonzert. Von konzertanter Musik über Filmmusik bis hin zu Traditionsmärschen und Polkas war für jeden Gast etwas dabei. Im Konzertsaal war eine großartige Stimmung spürbar, die uns für die kommenden Projekte motiviert! Wir bedanken uns für die Unterstützung der Bevölkerung, Gemeinden und Unternehmen!

Matthias Jöbstl



BIG GIG - Musik in kleinen Gruppen

Am 24. April 2022 fand heuer wieder der Bezirkswettbewerb des traditionellen „BIG GIG – Musik in kleinen Gruppen“ in Spielfeld statt

Wir gratulieren allen Teilnehmenden und sind besonders stolz auf die Gruppen „Feine Spälese“, „Wüldoner Tanzmusi“ und „Trumpet Tree Team“ mit Beteiligung aus St. Georgen und Ragnitz! Besonders freut uns dabei die Zusammenarbeit mit anderen Musikvereinen. Ensemblemitglieder sind aus Wolfsberg, Wildon und St. Nikolai!

Die Gruppen „Feine Spälese“ und „Wüldoner Tanzmusi“ sind aufgrund ihrer großartigen Leistungen sogar für den Landeswettbewerb am 18. und 19. Juni in St. Ulrich im



Greith qualifiziert! Ein großer Dank gilt der Musikschule für die Zusammenstellung und Probenarbeit mit den Ensembles!

Matthias Jöbstl

Klimawandelanpassungs-Pilotprojekte im Stiefingtal evaluiert

Die Gemeinden der Kleinregion Stiefingtal haben Klimawandelanpassung schon seit Langem als kleinregionalen Entwicklungsschwerpunkt gesetzt.

Im Zuge des seit 2019 laufenden StLREG-Projekts „Klimawandelanpassungsregion Stiefingtal“ wurden zahlreiche Umsetzungsmaßnahmen getätigt. Diese sind in einem Evaluierungsbericht zusammengefasst. Durch die Pionierarbeit der Kleinregion Stiefingtal dient dieser Bericht gleichzeitig als Leitfaden für andere Gemeinden in der Region Südweststeiermark.

Potenzielle Problembereiche in den Themenfeldern „Naturgefahren – Prävention und Ressourcenschonung“ und „Energie, Raumplanung, Bauen und Wohnen“ wurden ermittelt. Daraus wurden konkrete Maßnahmen, unter anderem zur Regenwassernutzung oder zum Boden- und Erosionsschutz, abgeleitet und umgesetzt. Besonders stolz ist man auf das Pilotprojekt „Klimafittes Bauen im Stiefingtal“, das als KLAR! Projekt des Jahres 2021 ausgezeichnet wurde. Weitere Schwerpunkte wurden mit der Obstbaum- und

Strauchaktion, der Bienenschutzregion Stiefingtal oder auch in der Öffentlichkeitsarbeit, Information und Kommunikation mit der Bevölkerung gesetzt.

Die gesetzten Pilotaktivitäten und -projekte wurden nun evaluiert und auf die Umlegbarkeit auf andere Gemeinden und Regionen geprüft. Der Evaluierungsbericht ist unter <https://www.eu-regionalmanagement.at/> und <https://klarstiefingtal.at> zum Download verfügbar. „Die Projekte sind teilweise sehr gut auf andere Gemeinden übertragbar, unsere Erfahrungen sind eine super Grundlage für die Weiterarbeit in der gesamten Region Südweststeiermark, auch in Hinblick auf eine gesamtregionale Klimawandelanpassungsstrategie“, so Kleinregions-Obmann Bgm. Wolfgang Neubauer. An dieser Stelle soll nochmals allen Beteiligten und Mitarbeitenden im Projekt, so wie Entscheidungsträger*innen für die Unterstützung gedankt werden.

Das Projekt Klimawandelanpassungsregion Stiefingtal wird unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes.



Volksschule Edelstauden/Gemeinde Pirching am Traubenberg, Quelle: KLAR! Stiefingtal

Unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes.



REGION
Südwest
Steiermark

Das Land
Steiermark
→ Regionen

EFM Versicherungsmakler
Expertentipp



Frühlingszeit ist Hausbauzeit

Der Bau eines Eigenheims ist ein großes Vorhaben, das gut überlegt sein will. Gute Planung ist dabei das Um und Auf, doch auch bei bester Vorbereitung können unerwartete Ereignisse eintreten. Damit sich der Traum vom eigenen Haus nicht in Luft auflöst, bilden Versicherungen ein Auffangnetz.

Praktisch unerlässlich für Häuslbauer ist die sogenannte Rohbauversicherung. Diese kommt während der Bauphase für jene Kosten auf, die durch Schäden nach einem Sturm, Feuer oder Hagel entstehen und kann auch eine Leitungswasser- oder Glasbruchversicherung beinhalten. Eine Rohbauversicherung wird häufig kostenlos angeboten, wenn später die Gebäudeversicherung für das fertige Haus beim selben Anbieter abgeschlossen wird.

Außerdem sollten Sie unbedingt eine Bauherren-Haftpflichtversicherung, welche Personen- und Sachschäden während der Bauphase abdeckt, abschließen.

Alle am Bau Beteiligten, insbesondere aber der Bauherr, tragen während der Bauzeit erhebliche Risiken. Die Bauwesenversicherung deckt Schäden ab, die zu Lasten des Bauherrn, des Baunternehmers oder Handwerkers gehen.

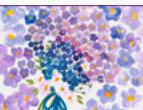
Steht das eigene Zuhause endlich, sollte man es unbedingt mit einer Eigenheimversicherung schützen. Diese deckt die Folgekosten von Brand, Blitzschlag, Explosionen, Wasserschäden, Stürmen und vielem mehr.

Das Team der EFM Ragnitz bedankt sich für Ihr Vertrauen und berät Sie gerne.

Wolfgang Rohrer
Versicherungsmakler

EFM Ragnitz
Badendorf 19, 8413 Ragnitz
03183/7112 | ragnitz@efm.at

MIT ÜBER 75 STANDORTEN
DIE NR. 1 IN ÖSTERREICH



OSTERHASENBESUCH BEIM SPAR IN RAGNITZ



OSTERAUSSTELLUNG IN RAGNITZ



„Gestalte dein Zuhause frühlingshaft“ lautete das Motto von Renate Gumpl. Sie bot von 1. bis 3. April Florales und Kreatives bei ihrer Osterausstellung in Ragnitz.

Felix Dornhofer



LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Wenn Sie für unsere Herbstausgabe Wünsche, Leserbriefe, Anregungen, Hochzeitsbilder, Prüfungs-, Lehr-, oder Studienabschlüsse haben, bitten wir Sie, die Unterlagen bis spätestens 26.08.2022 per E-Mail an ragnitzerlebensart@gmx.at zu senden, oder im Gemeindeamt abzugeben. Wir freuen uns darauf und wünschen allen unseren Lesern einen heißen Sommer!

Ihr Team der Ragnitzer Lebensart

Ein großer Dank für 22 Jahre vollen Einsatz zum Wohle der Bevölkerung und alle guten Wünsche für die Zukunft wünscht dir das Team der Ragnitzer Lebensart

KLEINE WUNDER AUS DER FLASCHE

Sommerzeit ist Gartenzeit, Wanderzeit, Freizeit, Zeit sich zu bewegen und sich im Freien aufzuhalten. Deshalb möchte ich Ihnen gerne ein paar Öle vorstellen, mit denen man frisch und fit durch die heiße Sommerzeit kommt. Tipps und Ratsschläge habe ich aus dem Buch „Dufte durch den Tag“ von Karin Opitz-Kreher entnommen und alles selbst ausprobiert.

Wie kann man ätherische Öle anwenden? Öle höchster Qualitätsstufen können direkt auf die Haut, bevorzugt verdünnt mit einem pflanzlichen Trägeröl (z.B. gutes Olivenöl) aufgetragen werden. Manche Öle kann man auch als Parfum benutzen oder man füllt sie in kleine Roll-on-Fläschchen, damit man sie immer zur Hand hat. Wichtig ist, dass alle Öle, die aus Zitrusfrüchten hergestellt werden, nie auf Hautstellen aufgetragen werden sollen, die der Sonne ausgesetzt sind, da es sonst zu unschönen Pigmentierungen kommen kann. Unbedenklich ist das Auftragen der Öle auf die Fußsohlen, speziell auf die Innenseiten, da sich hier die Reflexzonen der Wirbelsäule befinden und das Öl dorthin findet, wo es am dringendsten gebraucht wird.

Starten Sie in den Tag mit einem Tropfen **Zitronenöl**, verreiben es in den Handflächen und tragen es auf die Fußsohlen auf. Verreiben Sie einen weiteren Tropfen in den Handflächen und inhalieren dieses Aroma, das an Sonne, Meer und Urlaub erinnert. Zitronenöl hat einen stark reinigenden Effekt und vermag Gifte aus dem Gewebe zu lösen.

Um diese Gifte auch abtransportieren zu können, benötigen wir das Pfefferminzöl. Es hat unterstützende Wirkung auf das Verdauungssystem (verdünnt um den Nabel herum einmassieren) und schmerzstillende Wirkung bei Kopfschmerzen (1 Tropfen verdünnen und auf die Schläfen auftragen). Im Sommer schätze ich es sehr als Frischekick beim Wandern oder Gartenarbeiten. Auf einen kalten nassen

Waschlappen ein bis zwei Tropfen aufbringen und den Nacken und die Unterarme damit abreiben.

Das **Lavendelöl** kommt im Sommer speziell als Erste-Hilfe-Öl bei Insektenstichen zum Einsatz, aber auch bei Sonnenbrand kann ein kühler Lavendelumschlag Linderung bringen. Die beruhigende Wirkung fördert zudem auch das Ein- und Durchschlafen.

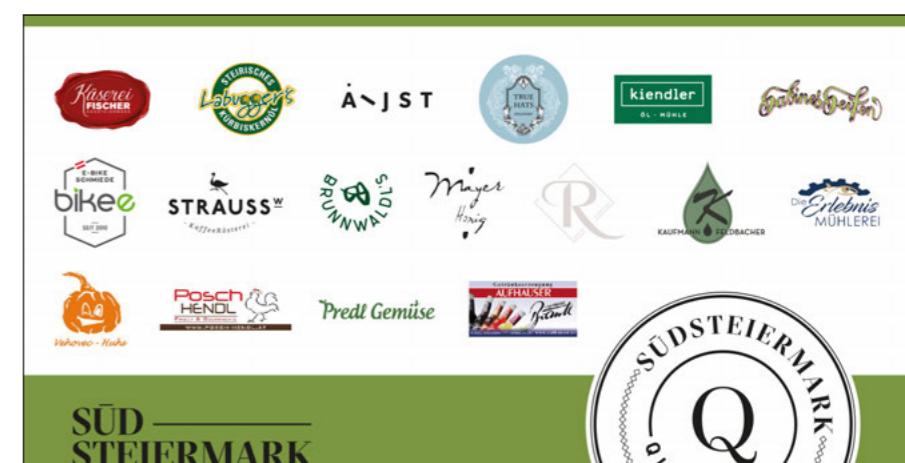
Ein hervorragendes schmerzstillendes Mittel ist das Wintergrünöl. Es lockert verspannte Muskulatur nach harter Gartenarbeit und wirkt einem Muskelkater nach sportlichen Belastungen entgegen. Das Öl wirkt erwärmend und kann als Umschlag auf die betroffenen Stellen aufgetragen werden. Aber auch bei stumpfen Verletzungen kann es als Erstversorgung eingesetzt werden (wichtig: nicht bei offenen Wunden verwenden!).

Möchten Sie sich jedoch gerne einmal eine Auszeit gönnen, dann kann ich Ihnen eine Anwendung mit



verschiedenen Ölen wie Oregano, Thymian, Majoran, Basilikum usw., die abwechselnd auf die Fußsohlen und den Rücken aufgetragen werden, sehr empfohlen. Diese Anwendung wirkt entspannend, entgiftend, entwässernd und tut der Seele gut. Nähere Informationen bei mir unter 0664 5918310 Ich wünsche allen einen entspannten, erholsamen Sommer

Christa Wachswender
Humanenergetikerin, Kahi-Life-Coach



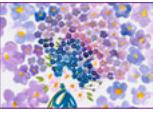
SÜDSTEIERMARK

Immer mehr regionale Betriebe sind Mitglied der Qualitätsmarke Südsteiermark.

WERDEN AUCH SIE TEIL DER MARKENFAMILIE SÜDSTEIERMARK!

Alle Informationen unter:
www.marka-suedsteiermark.com





DIVERSE EINDRÜCKE



Anonym und vertraulich – für Menschen ab 60 Jahre

Sie wollen mit Gleichgesinnten reden, lachen und sich austauschen? Egal ob über Hobbys, Alltagsgeschichten oder das Wetter. Sie wollen, dass Ihnen jemand zuhört und sich Zeit für Sie nimmt?

Rufen Sie an!

Täglich von 13:00 bis 19:00 Uhr

0316 890100

www.redentutgut.at

volkshilfe.

„Wir haben ein offenes Ohr und ermutigen auch ohne akute Krise!“



Klimawandelanpassungs **Stiefingtal** modellregion

Das Stiefingtal: In der klimafitten Vorzeigeregion hat sich 2022 bereits viel getan...



Landwirte im Stiefingtal schützen wertvollen Boden und die Umwelt: Erosionsschutz war unter anderem das Thema beim Infoabend in Pirching am Traubenberg



Blackout - Selbstschutz bei großen Stromausfällen: Das dritte Stiefingtaler Klimaforum fand in Heiligenkreuz am Waasen statt.



Das Stiefingtal wurde für die Silberdistel - den Biodiversitätspreis des Landes Steiermark - nominiert.



In Allerheiligen bei Wildon trafen sich rund 50 KLAR! - Klimawandel Anpassungsmodellregion - ManagerInnen



Die KLAR! - ManagerInnen besichtigten auf ihrer Exkursion durch das Stiefingtal die Baustelle des gerade in Sanierung befindlichen Kindergarten in Empersdorf.



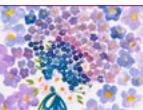
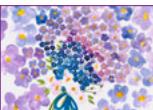
Spatenstich für das erste klimawandelangepasste Mehrfamilienhaus in St. Georgen an der Stiefling

Nähere Informationen & Kontakt:
Isabella Kolb-Stögerer
0664 / 25 28 595
isabella.kolb@reiterer-scherling.at
www.klarstiefingtal.at

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programmes „Klimawandel-Anpassungs-Modellregion“ durchgeführt.

powered by **klima+ energie fonds**

KLAR!
KlimawandelAnpassungs
ModellRegionen



STYRIAN REAVERS



DIE STYRIAN REAVERS STELLEN SICH VOR

NORBERT BAUMANN, HEADCOACH

Geboren im Juli 1983 und aufgewachsen in Halbenrain wohne ich mittlerweile glücklich verheiratet mit meiner Frau und zwei Kindern in Kalsdorf. Meinen Lebensunterhalt verdiene ich als IT-Berater.

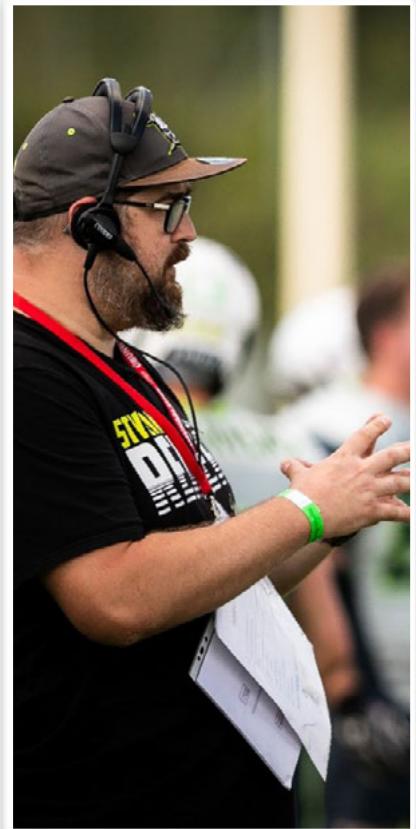
Meine Zeit als aktiver Footballspieler begann 2004 bei den Graz Giants. Dort spielte ich 12 Jahre, erst im 2er Team (das es mittlerweile nicht mehr gibt), dann in der Kampfmannschaft. Mit den Graz Giants gewann ich 2016 die CEFL Bowl (Champions League des American Football). Im selben Jahr wurden wir Vizemeister der AFL (österreichische Bundesliga).

2017 wurde ich Headcoach der Styrian Reavers und holte mit ihnen sofort den nächsten großen Erfolg: den Sieg der Division IV ohne Niederlage – also eine sogenannte „perfect season“. Hierbei möchte ich mich bei allen Mitwirkenden noch einmal bedanken. Leider kann ich nicht alle namentlich erwähnen,

doch möchte ich mich vor allem bei Max Sommer (mittlerweile Headcoach des österreichischen Nationalteams) bedanken, der uns beim Installieren des Grundsystems geholfen hat.

Zum Football kam ich durch den Film „Sie nannten ihn Mücke“. Als ich es dann selbst einmal versucht habe, wurde mir schnell klar, dass der Film kaum etwas mit echtem Football zu tun hat. Doch die Liebe zu dem Sport war bereits in mir entbrannt. Obwohl ich meiner Frau nach meiner aktiven Karriere als Footballer versprochen habe eine längere Pause zu machen, hielt diese nur fünf Monate, bevor ich durch Zufall zu den Reavers kam.

Mir ist es wichtig, American Football „aufs Land“ zu bringen, damit auch hier jeder sieht, wie großartig dieser Sport mitsamt seiner Komplexität, seinem Zusammenhalt und seiner Fairness trotz all seiner Härte ist.



Fotos: tricky pics



DIE STYRIAN REAVERS STELLEN SICH VOR

THOMAS WACHSWENDER, OBMANN-JUGENDLEITER/-COACH, DB-COACH

In Graz geboren zog ich mit meiner Familie im Jahr 2000 nach Ragnitz. Da der Bauvorgang des Hauses allerdings bereits 1996 begann und wir jede freie Minute auf der Baustelle verbrachten, sehe ich mich mehr als Ragnitzer denn als Grazer. Nach dem Bundesheer zog ich 2008 für das Studium wieder nach Graz, wo ich bis Oktober 2021 auch blieb. Seitdem darf ich wieder eine Wohnung in Ragnitz mein Eigen nennen.

Meinen Unterhalt verdene ich als MS Lehrer in Weiz für die Fächer Deutsch und Physik/Chemie, so wie der unverbindlichen Übung Roboterik.

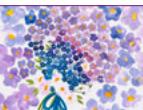
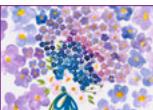


2016, also im Gründungsjahr, zu spielen beginnen können, doch hielten mich da noch einige vorrangigere Dinge ab. Als ich dann zu spielen begann, wurde ich auf die Position des Outside-Linebackers gestellt. Diese Position passte allerdings nicht zu meinem Körpertyp, weswegen ich von unserem Defense-Coordinator Martin Florian, der diesen Trainerposten Ende 2017 übernahm, auf die Position des Cornerbacks gewechselt wurde. Leider war meine aktive Zeit von Verletzungen geprägt, weshalb ich nur die Saison 2021 durchgespielt habe.

2018 fragte mich Robert Sternad, damals Obmann, ob ich dem Vorstand beitreten wolle, was ich mit Freude annahm. Durch meine Ausbildung als Pädagoge und mein Engagement wurde mir die Aufgabe zuteil, ein Jugendprogramm zu forcieren. Die Teilnehmeranzahl in den Jugendtrainings wächst stetig, was mich äußert glücklich macht. Im Frühjahr 2022 beendete ich meine aktive Spielerzeit und übernahm den Trainerposten für die Defense Backs (Passverteidiger). Auch beerbe ich seitdem Robert in der Funktion des Obmanns und habe mit dem Verein noch viel vor!



Fotos: tricky pics



BERICHTE ZUM Waldlehrgang



und Karl Hofer vom Revier Ragitz, lernten die Schüler mit offenen Augen durch die Natur zu gehen. Jagdhund Pako von Hundeführer Günter Sternad war natürlich der Mittelpunkt. Vorsichtiger Umgang mit Hunden, Leinenpflicht und wie verhalte ich mich, wenn man ein junges Wildtier findet waren auch Themen bei diesem Lehrausgang.

Nach einer gemütlichen Jause kehrten die interessierten Kinder wieder zurück in die Schule. Nicht nur wichtige Informationen, sondern auch eine Urkunde für die Teilnahme wurde mitgegeben. Mit dem Besitz der Waidknopf Urkunde weiß man nun schon einiges über Wild, Wald und Hund.

Günter Sternad



Erstmalig mit den zukünftigen Schulanfängern des Kindergartens, wanderte Ortsstellenleiter Günter Sternad zum Teich der Familie Strohmaier vulgo Gulzn. Mit tatkräftiger Unterstützung von Josef Spath

Nach zweijähriger Pause organisierte der Ortsstellenleiter des Jagdschutzvereins Wildon, Günter Sternad wieder Reviergänge mit den vier Klassen der Volksschule Laubegg. Die 60 Kinder mit Lehrerinnen wanderten in den Wald zum Fischteich der Familie Strohmaier vulgo Gulzn. Mit tatkräftiger Unterstützung von Josef Spath

- Arbeitgeber in der Nähe
- Zeitgewinn durch kurze Anfahrt
- Karriere-möglichkeiten
- Kostenlose Verpflegung
- Werde ein Teil unseres Erfolges

Steirerfleisch

DU BIST EIN VERKAUFSTALEMENT?
PASST ZU MIR!

Wir suchen: Junior Sales Manager

Bewirb dich jetzt! Werner Pail, +43 3184 2922-45, bewerbung@steirerfleisch.at
Steirerfleisch Gesellschaft m.b.H., A-8421 Schwarzaatal, Wolfsberg 1

www.steirerfleisch.at

Club der Laubegger Schwoarzfischer

TEICHFEST

9. JULI 2022



Grillen ab 12:00



BEWEG DICH UND HALT DICH FIT

„Iss die Hälfte, gehe doppelt so viel zu Fuß, lache dreimal so viel und liebe grenzenlos!“

Hält man sich im Großen und Ganzen an diese tibetische Weisheit, trägt man schon einmal einen Löwenanteil zu einem guten Lebensgefühl bei. Glück und der Segen von oben sind weitere Zutaten, um die wir bitten können, die uns aber nicht automatisch zustehen.

Die Natur ist verlässlich nach den Wintermonaten wiedererwacht und stellt sich uns zum Licht tanken

großzügig zur Verfügung. Welch eine Freude in jedem Frühjahr, das üppig sprühende Grün und die zauberhafte Blütenpracht mitzuerleben. Wer mag da die schrecklichen Bilder eines Krieges an sich herlassen, die uns soviel sinnloses Leid und Zerstörung vor Augen führen und über den Bildschirm in unsere Wohnzimmer fluten. Hoffentlich findet dieser Albtraum bald ein Ende, damit alle einen schönen, unbeschwert Sommer vor sich haben, zum Erholen und Durchatmen.



Das Atmen geschieht ja automa-



tisch, jedoch meist nur oberflächlich. Achten wir einmal bewusst auf unsere Atemtechnik, ob wir durchs Leben hecheln, den Atem anhalten oder tief ein und aus atmen. Jeder Atemzug soll uns neue Lebensenergie schenken und kann durch Atemübungen trainiert werden.

Wir versuchen gleich eine und setzen uns dazu gut aufgerichtet wahlweise auf einen Sessel oder im Fersen- oder Schneidersitz auf den Boden. Die Hände ruhen locker auf den Oberschenkeln, wobei du die Handflächen nach oben drehen kannst. Wir schließen die Augen, atmen tief durch die Nase bis in den Bauchraum ein und zählen bis vier, halten den Atem kurz an und atmen durch den Mund mit leicht geöffneten Lippen wieder aus, indem wir bis acht zählen. Das Ganze viermal wiederholen. Mit dieser bewussten 4-8-4 Atemübung kann man den Kopf von allem Belastenden rasch frei bekommen. Durch eine tiefe Atmung wird die Lunge und der Körper automatisch mit mehr Sauerstoff versorgt. Das gelingt natürlich auch sehr gut mit schnellem Gehen und moderatem Laufen durch Wald und Flur oder einer flotten Spritztour mit dem Fahrrad. Eigentlich bei allem, wo man etwas ins Schnaufen kommt. Nimm nebenbei die vielen kleinen Glücksmomente, die sich dir bieten, wahr und genieße sie.

Das Glück kann auch im eigenen Garten gefunden werden, wenn man ihn nicht als Arbeit sondern als Bereicherung sieht, sich Sonnen- und Schattenplätze schafft und sich auch Zeit zum Ausruhen und Genießen gönnt. Die Zeit auf der Gartenbank oder in der Hängematte lässt sich gut für eine „Augen-Übung“ nutzen. Rolle deine Augen nach oben und unten. Stelle dir dabei eine Uhr vor, also von 12 auf 6 Uhr. Dann quer von 3 auf 9 Uhr und schräg von 1 auf 7 Uhr, sowie von 11 auf 5 Uhr. Wiederholungen sind erwünscht. Der Blick ins Grüne wirkt entspannend, nicht nur für die Augen! Suche dir einen nahen und einen weiter entfernten Punkt und fixiere auch diese beiden Ziele einige Male abwechselnd mit deinen Augen. Dann reibe deine Handflächen fest anein-

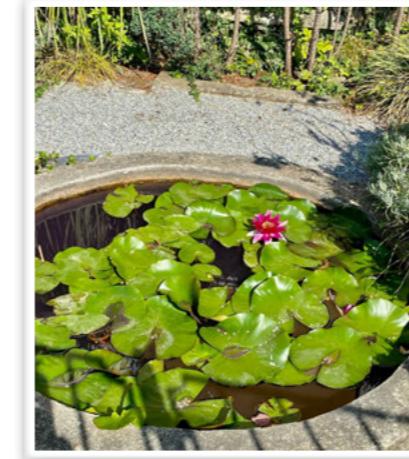
ander und lege die warmen, gewölbten Hände über die geschlossenen Augen und entspanne dich.

Die Gesichtsmuskeln lassen sich ebenso gut trainieren, indem du überzogene Grimassen schneidest, die Stirn runzelst, die Augen fest zusammenknifst, den Mund weit aufreißt und die Zunge rausstreckst. Diese Übungen müssen ja nicht unbedingt Richtung Nachbarn ausgeführt werden! Haha! Lerne über dich selber zu lachen, erst dann wird das Leben bunt, denn: „Wer den Tag mit einem Lachen beginnt, hat ihn schon gewonnen!“ (Cicero)

Das Redaktionsteam wünscht all unseren treuen Lesern und Lese- rinnen einen bewegten und erholsamen Sommer sowie schöne Ferien! An extrem heißen Tagen denken wir an Pfarrer Kneipp und wenden das kühle Nass innerlich und äußerlich an oder springen gleich hinein!

Noch ein Tipp für Menschen, die gerne schreiben oder die Gelegenheit wahrnehmen wollen, sich einmal intensiver mit ihrem eigenen Leben auseinander zu setzen: Den Gedanken, wieder mehr „handschriftliche“ Aufzeichnungen zu erstellen, finde ich im Computer- und Smartphone-Zeitalter sehr gut. Dabei geht es nicht nur darum, das Schreiben mit der Hand nicht ganz zu verlernen, sondern auch die unterschiedlichsten persönlichen Schriftarten lebendig zu halten. Ebenso sind Fotos in richtigen Fotobüchern der Aufbewahrung am Handyordner vorzuziehen, da die digitalen Zentral- speicher irgendwann überlastet und folglich für künftige Generationen verloren sein könnten! Wenn dann keine schriftlichen Aufzeichnungen und Fotos mehr zu finden sind, geraten vergangene Generationen mit ihren Lebensgeschichten in Vergessenheit, als hätten sie nie existiert.

Am 20. Februar dieses Jahres war



ein Aufruf des Wirtschafts- und Sozialgeschichteinstitutes in der Kronenbeilage mit dem Thema: „Damit es nicht verloren geht!“ zu finden. Darin wurden Menschen aufgefordert, ihre Memoiren aufzuschreiben, auch wenn sie unspektakulär und sehr alltäglich sind, die dann für wissenschaftliche Forschungen archiviert und genutzt werden. Ziel ist es, private Lebens- und Familien- aufzeichnungen an einem zentralen Ort zu sammeln und damit eine gesellschaftlich sinnvolle Nutzung dieses wichtigen Kulturgutes zu ermöglichen. Das darin enthaltene Wissen soll lebendig bleiben und das Geschichtsbewusstsein jüngerer sowie künftiger Generationen bereichern.

Handgeschriebene Blätter sind ebenso willkommen wie digitale Textdateien, Privatdrucke oder auch Manuskripte von Vorfahren. Umfang und Form spielen keine Rolle. Es kommt nur auf die selbsterlebte, wahre Lebensgeschichte an.

Kontakt:
Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte - Doku Lebensgeschichten / Mag. Günter Müller
1010 Wien, Universitätsring 1
Tel. 01/4277 413 06
lebensgeschichten@univie.ac.at

Josy Handl

Liebe Josy!

Vielen Dank für deinen jahrelangen Einsatz und deine vielen tollen und kreativen Artikel und Beiträge!

Das Team der Ragnitzer Lebensart

Kinderecke / Elternecke:

Auf zu neuen Ufern! Wir brauchen bzw. können nicht so fortleben, wie wir gestern gelebt haben. Das gilt nicht nur für unseren „Altbürgemeister“, der seinen Sessel für nächste Generationen frei gemacht und in den wohlverdienten Ruhestand gewechselt hat, sondern für uns alle. Spaß beiseite! Denn durch die Art, wie wir künftig leben, kann jeder mitentscheiden, was das Leben aus uns und unserer Umwelt macht. Auf alle Fälle werden wir in Zukunft unseren Lebensstil überdenken müssen und zwar in jeder Hinsicht, um gesund und fit zu bleiben, mehr Gerechtigkeit zu erlangen und den sozialen Frieden nicht zu gefährden.

Sei es ein Umdenken bei der Lebensmittel- und Resourcenverschwendungen, beim Fleischkonsum, im Reiseverhalten und bei vielem mehr hätten wir die Möglichkeit dazu. Auch werden die Nachwirkungen dieses schrecklichen Krieges vor unserer Haustür nicht nur Hungersnöte in anderen Ländern und folglich weitere Flüchtlingsströme auslösen, sondern auch bei uns wirtschaftlich noch lange zu spüren sein. Die enormen Preissteigerungen werden viele ärmer machen. Das sind keine rosigen Aussichten, da unsere Wohlstandsgesellschaft ja nicht an „Verzicht“ gewöhnt ist.

Jedoch sollte unser Lebensglück letztlich nicht von Überkonsum und stets alles sofort verfügbar zu haben, abhängig gemacht werden. Es dreht sich mir der Magen um, wenn ich lese, wieviele Tonnen Lebensmittel auf dem Müll landen, vor allem aus den Privathaushalten. Wir sollten uns selber fragen, wie wir leben wollen und was wir unseren Kindern auf ihrem Lebensweg an Vorbildwirkung und ZUVERSICHT mitgeben können!

Unter diesem Titel waren im Mai wunderbare Überlegungen und Gedanken von Stefan Verra in einer Rubrik der Kleinen Zeitung zu lesen, die ich nicht besser formulieren könnte und hier in Kurzform gerne wiederhole: ZUVERSICHT! Umfragen haben ergeben, dass sich 74 Prozent der Jugendlichen in der Pandemie nicht gehört fühlten und nun Angst vor der Zukunft haben. Wächst da jetzt eine „verlorene“ Generation heran, die von vornherein keine Chance hat? Verra glaubt das nicht, wenn man versucht, ihnen Zuversicht zu vermitteln, anstatt wie gefordert, Psychologen als Hilfe zur Seite zu stellen. Man lehrt sie damit nämlich nicht, Herausforderungen anzunehmen, sondern „dass immer jemand da ist, der dich rettet“. Der Jungendliche muss vom Taschengeld-Bezieher bis zum Erwachsenen erst lernen was es heißt, seine Miete, sein Auto, seinen Unterhalt selbst zu bezahlen.



Dieser Zahlensprung hat jeder Generation ein enormes Umdenken abverlangt. Vorherigen Generationen wurde aber vermittelt, dass diese Herausforderungen durch Fleiß und Klugheit zu meistern und zu verdienen sind. Hingegen heute? Da hört man viel von Work-Life-Balance, weniger arbeiten, mehr genießen, sich selbst verwirklichen. Alles schön! Nur wird es schwierig, wenn man gleichzeitig mit dem teuren Smartphone auf Mallorca sitzen, einen Cocktail schlürfen und sich sonst was leisten möchte. Wenn jetzt Psychologen den jungen Menschen helfen sollten, fürchtet Verra eben den oben erwähnten Umkehreffekt. Natürlich muss denen geholfen werden, die tatsächlich Hilfe brauchen, auch mit Psychologen. Der allergrößte Teil braucht aber Ruhe von Erwachsenen, die ihnen sagen, dass alles ganz schlimm werden wird, die Welt heute nicht mehr lebenswert sei und man selber, Gott sei Dank, heute nicht mehr jung sein braucht. Soll DAS motivieren? Es braucht Erwachsene und Medien, die den jungen Menschen sagen, dass sie auch heute enorm viele Chancen haben! Dass die Welt da draußen spannend ist! Die ihnen die Zuversicht geben, dass sie ihre Sache wahrscheinlich besser machen werden, als wir es gemacht haben! Die Aufgabe der Eltern ist nicht, die Kinder mit Taschengeld zu versorgen und Angst vor dem Leben zu vermitteln. Ihre Aufgabe ist es, ihnen die Sicherheit zu geben, dass sie alles in sich haben, um ein glückliches und erfolgreiches Leben zu führen! Und darauf, und nur darauf kommt es an. Deshalb liebe Eltern, glaubt an eure Kinder und liebe Kinder, glaubt an eure Zukunft! Das Leben ist schön und ein Geschenk!

Josy Handl

In eigener Sache teile ich abschließend mit, dass dies meine letzten beiden Artikel in der Ragnitzer Lebensart waren und ich mir wünsche, dass in den nächsten Ausgaben eventuell jüngere Menschen ihre Gedanken über so wichtige und interessante Themen wie „Eltern/Kinder/Familie“ sowie „Bewegung“ in unserer wunderbaren und informativen Gemeindezeitung zu Papier bringen. Ich freue mich schon auf neue, andere Ansätze und interessante Gedankengänge in der Herbstausgabe.

BABY ECKE

...und wieder gibt es Nachwuchs in unserer Gemeinde!
Das Team von Ragnitzer Lebensart gratuliert den glücklichen Eltern!



Sophia Weber

Ragnitz, geb. am: 6.3.2022
3730 g, 53 cm
Eltern: Claudia und Hubert Weber



Ante Padaric

Gundersdorf, geb. am: 9.3.2022
2460 g, 49 cm
Eltern: Sanja und Dejan Padaric



Noah Binder

Badendorf, geb. am: 24.5.2022
3530 g, 50 cm
Eltern: Lisa Binder und Dominik Kermautz



Marilyn Wenzel & Matthias Walter haben am 12.3.2022 im Schloss Laubegg die standesamtliche Trauung und anschließend die Taufe ihres Sohnes Jason gefeiert.



Jonas Scheucher absolvierte am 7. Mai 2022 das Musikerleistungsabzeichen in Silber am Tenorhorn mit „Sehr gutem Erfolg“. Die ganze Familie gratuliert recht herzlich.



Jubiläumsfeier im Traditionshaus Kiendl

Die Kiendl GmbH aus Ragnitz ehrte langjährige Jubilare.

GF KoR Paul Kiendl sen. überreichte den insgesamt 9 Jubilaren Verdienst-Ehrennadeln für 25., 35. und 45. Dienstjahre im Familienunternehmen Kiendl. Das Traditionshaus Kiendl beschäftigt derzeit über 160 Mitarbeiter, wovon mehr als 60 Mitarbeiter über 25 Jahre im Betrieb beschäftigt sind. In der hauseigenen Lehrlingsakademie werden 23 Jugendliche in 6 verschiedenen Lehrberufen ausgebildet. Bewerbungen sind herzlich unter bewerbung@kiendl.at willkommen.



Lukas Neuhold aus Badendorf hat die Lehrabschlussprüfung als Elektroinstallationstechniker am 3. März 2022 bestanden. Deine Familie ist sehr stolz auf dich.

Anzeigenschluss für die kommende Ausgabe:
26. August 2022 - ragnitzerlebensart@gmx.at